

kontakt

Magazin der TÜV Rheinland Group

2 08



**Traumhaft verreisen:
weltweit geprüfte
Tourismus-Angebote**

Energie für morgen: So komplex ist der Bau eines Kraftwerks

Risiko an Bord: So unsicher sind Loop Belts für Kinder im Flugzeug

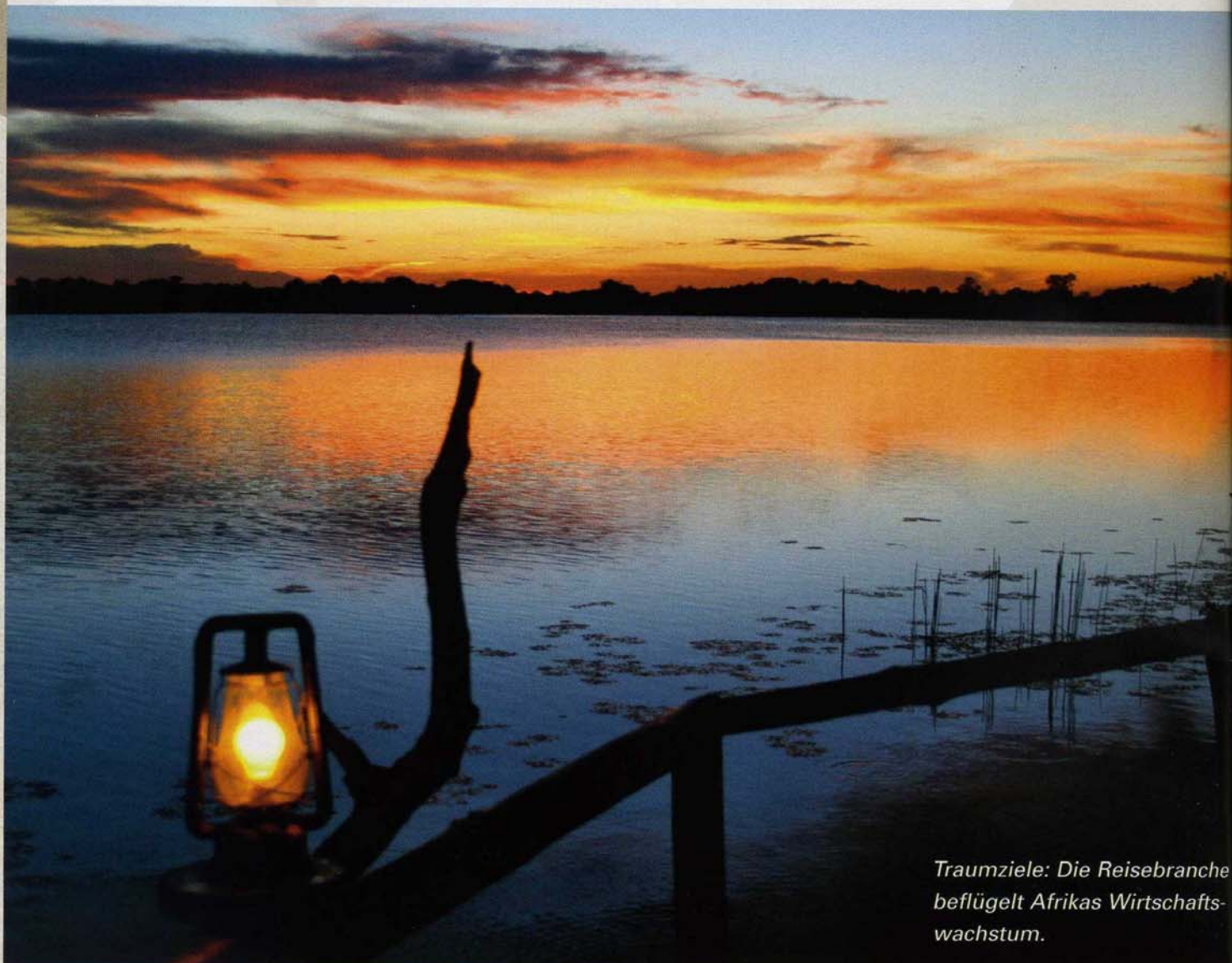


TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

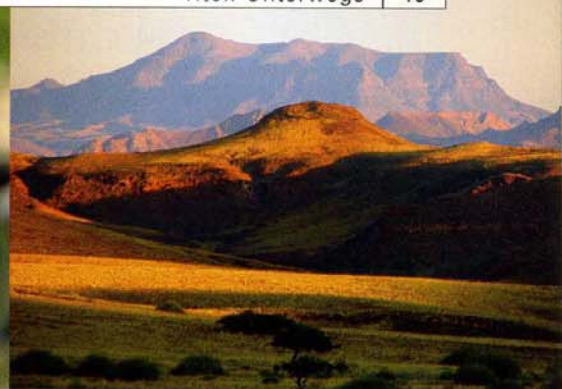


Auf zu neuen Ufern

Von Biker-Touren bis zum Wellness-Urlaub – Afrika hat mehr zu bieten als nur wilde Tiere. Doch wie überzeugt man ausländische Gäste davon? Südafrika macht es vor



Traumziele: Die Reisebranche beflügelt Afrikas Wirtschaftswachstum.



*Impressionen aus Afrika:
Natur und Tiere hautnah
erleben – bei einer Safari.*

» Dem Ruf der Buschtrommeln folgen immer mehr Menschen: 2007 kamen rund 44 Millionen internationale Gäste nach Afrika – acht Prozent mehr als im Vorjahr. Dass der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftszweig für den gesamten schwarzen Kontinent ist, stellt auch das World Travel & Tourism Council (WTTC) – ein Zusammenschluss der 100 größten Reiseunternehmen weltweit – in seinem Report „Progress and Priorities 2007/2008“ fest. Afrikas prognostiziertes Wirtschaftswachstum für die nächste Dekade von durchschnittlich 4,5 Prozent pro Jahr liege auch in der boomenden Reisebranche begründet, so das WTTC.

Besonders positiv ist die Stimmung am „Kap der Guten Hoffnung“. In Südafrika zählt die Tourismusindustrie zur am schnellsten wachsenden Branche und macht rund fünf Prozent des Bruttoinlandsprodukts aus. Dass Urlauber das Land zunehmend als attraktives Feriengziel entdecken, belegt der Anstieg der Fluggastzahlen um 8,6 Prozent auf 9,07 Millionen in 2007. Der dritte Besucherrekord in Folge. Wenn zudem in zwei Jahren die Fußball-WM stattfindet, hofft Südafrikas Tourismus-Minister Marthinus van Schalkwyk die 10-Millionen-Marke zu knacken.

Den Gast im Fokus

Damit alle Gäste ihren Aufenthalt genießen können, plant die südafrikanische Tourismusbranche eine Qualitätsoffensive. Dabei helfen soll TÜV Rheinland. Das Kölner Unternehmen bietet eine ganze Palette serviceorientierter Dienstleistungen im Tourismus an. „Das reicht von der Zertifizierung des Umweltmanagements über die Prüfung der Servicequalität bis zu Hotelsicherheitschecks“, erklärt Olaf Seiche, Branchenleiter Tourismus & Freizeit bei TÜV Rheinland. Von Bayern bis Bali vertrauen bereits zahlreiche Anbieter dem Know-how des international tätigen Prüfdienstleisters, der als einer der führenden Tourismus-Tester weltweit gilt. Und das zu Recht: „Denn mit dem TÜV Rheinland-Signet können sich unsere Kunden klar als Premiumanbieter auf dem Reisemarkt positionieren“, betont Seiche. So wie die 15 Tourismusunternehmen, die der deutsche Reiseprofis zusammen mit den TÜV Rheinland-Kollegen aus Südafrika zertifiziert hat. In Zukunft wird die dortige Niederlassung die Tourismus-Audits allein abwickeln: „Dank der Hilfe aus Köln sind wir inzwischen mit den Anforderungen der internationalen Prüfstandards bestens vertraut“, erzählt Celeste Peters von TÜV Rheinland in Südafrika.



*Eine Rüsselspitze entfernt:
junge Elefanten in ihrem
natürlichen Lebensraum.*

„Und die Besonderheiten des lokalen Marktes kennen wir ohnehin.“

Typisch für Südafrika sind zum Beispiel die Gästehäuser im Kolonialstil. Getarnt als Tourist nehmen die Reise-Experten diese Unterkünfte genau unter die Lupe. Die Qualität der Betten und die Sauberkeit des Bades stehen dabei ebenso auf der Prüfliste wie die Freundlichkeit des Personals und das Angebot an Speisen und Getränken. Nach diesem „Mystery



Ein Land, viele Möglichkeiten: Von Safaritouren in den Busch bis zum Luxusaufenthalt im Nobelhotel – Südafrika hat für jeden Reisenden das Passende zu bieten.

Check“ offenbaren sich die Prüfer als TÜV Rheinland-Mitarbeiter und blicken dann auch hinter die Kulissen. Alles zum Wohle des Gastes. Denn wie Olaf Seiche aus langjähriger Erfahrung weiß: „Selbst im besten Haus gibt es immer noch Verbesserungspotenzial.“

Gute Erholung ist planbar

Das war auch bei ONEwellness aus Kapstadt der Fall. Der Marktführer im Wellness-Segment in Südafrika bietet seine Spezialbehandlungen unter Wert an, befand Olaf Seiche nach dem Audit, das gemäß dem „International SPA Standard“ durchgeführt wurde. Dieser beruht auf Kriterien, die TÜV Rheinland zusammen mit den Wellness-Hotels Deutschland entwickelt hat, zugeschnitten auf den internationalen Markt.

Maßgeschneidert sind auch die Touren von Rhino Afrika. Das Unternehmen aus Kapstadt ist auf Individualreisen im südlichen Afrika spezialisiert. Und wurde Anfang des Jahres für seine Servicequalität von TÜV Rheinland ausgezeichnet. „Eben weil wir keine Katalogreisen von der Stange anbieten, ist es für uns entscheidend, die Qualität der Kundenberatung und die Kommunikation zu prüfen“, erklärt Geschäftsführer Ingo Brüggemann. Und die

geht bei Rhino Afrika weit über das Normalmaß hinaus: Der Kunde steht von der ersten Anfrage bis zur Ankunft in Südafrika mit seinem persönlichen Reiseberater in Kontakt. Dieser kennt alle Details der Reise und ist auch vor Ort immer erreichbar, sollte es einmal zu einer Änderung im Reiseplan kommen. Olaf Seiche ließ sich für das Audit eine Tour entlang der Gartenroute an der spektakulären Südküste des Landes erstellen. Sie bietet neben einer traumhaften Landschaft viele gute Möglichkeiten, Wale zu beobachten. Rhino Afrika-Beraterin Anja Kemp empfahl dem Prüfer nicht nur die besten Orte dafür, sondern wusste auch, welche Walart an welchem Küstenabschnitt besonders häufig auftaucht.

Abenteuer – aber sicher

Wer die Wale nicht nur vom Land aus beobachten will, kann mit Ocean Blue auch direkt aufs Meer hinausfahren. Dabei verfolgt der TÜV Rheinland-geprüfte Anbieter aus Plettenberg Bay, einem kleinen Küstenort rund 600 Kilometer von Kapstadt entfernt, ein „walfreundliches“ Konzept: Die Boote „jagen“ nicht den Tieren nach, sondern überlassen es ihnen, ob sie sich dem Boot nähern wollen. Wenn die Riesen der Meere dann direkt neben einem

Edel residieren: „La Residence“ in Franschhoek bei Kapstadt.





auftauchen, ist das ein einmaliges Erlebnis! So wie auch eine Motorradtour durchs südafrikanische Hinterland. Bei den geführten Trips von SAMA Tours besteht allerdings keine Gefahr, im Nirgendwo liegenzubleiben. Für die nötige Hilfe im Ernstfall sorgt nämlich ein Backup-Fahrzeug, das die Gruppe begleitet. Damit es aber so weit gar nicht kommt,

setzt der Veranstalter auf gut gewartete Maschinen und erfahrene Reiseleiter, die die Strecke aus dem Effeff kennen. Als passionierter Biker schwang sich Olaf Seiche im Rahmen des Qualitätsaudits selbst auf den Sattel – und erlebte Südafrika abseits der üblichen Wege von einer ganz neuen Seite. So wie in Zukunft hoffentlich noch viele Touristen. ◀

Informationen



Celeste Peters
 celeste.peters@za.tuv.com
 +27 12349-1351

www.onewellness.co.za
www.rhinoafrika.de
www.oceanadventures.co.za
www.samatours.co.za

Kurze Rast: Zu jeder guten Tour gehört auch eine ordentliche Stärkung.

